



Ein Dorfzauberer der Provinz Kasai.

### Die Schwarzen.

Ich sage absichtlich die Schwarzen, weil der Name Neger gewöhnlich in einem abfälligen Sinn verstanden wird und gleichbedeutend ist mit Sklave. Ich werde mich also an diese Benennung halten und bin in dieser Beziehung eines Sinnes mit Herrn De Langhe, einem alten Kolonialen, dem Autor der afrikanischen Fabel "Rabundji", der in seinem Vorwort sagt: "Es ist traurig festzustellen, daß viele von denen, die im Kongo waren — er hätte sagen können, in Afrika — die Wesen, die sie vor ihren Augen hatten, nicht auf ihren richtigen Wert einschätzen konnten. Diejenigen, welche sie "die Wilden" nennen, verdienen, daß man diesen ungerechten Namen auf sie selber anwende."

die Schwarzen wenig arbeiten; einfach aus dem Grunde, weil sie es nicht für notwendig finden, mehr zu produzieren. Die Natur hat ihre Erde verschwenderisch mit Lebensprodukten ausgestattet, sodaß sie ihre Nahrung bloß zu sammeln brauchen. Alles, absolut alles, was sie zum Leben brauchen finden sie in Reichweite; Jagd und Fischerei liefern ihnen mehr als sie verzehren können.

Aber der Schwarze arbeitet nicht bloß, wenn ihn die Not dazu treibt, er arbeitet sehr oft mit einem ausgesprochen künstlerischen Sinn: Flechterei, Töpferei, Weberei, Waffenschmiedearbeiten mit einfachen Mitteln, plastische Arbeiten in Ton, Holz, Elfenbein usw.

In einem nächsten Artikel werden wir über die Lebensweise der Schwarzen reden.

**Paul FABO.**



Raphiabearbeitung.

beigeführt. Und wenn dieses Land an der Westküste der iberischen Halbinsel noch nicht in die Union Ibérique eingefügt ist, so kommt das wohl daher, weil die Spanier dessen Bewohner als minderwertige Wesen ansehen.

Das erste Signal zum Verbot dieses unmenschlichen Gewerbes wurde durch Pennsylvanien im Jahre 1780 gegeben. Ein Gesetz schaffte dort den Sklavenhandel ab und auf diese Weise wurde an das Gewissen der Menschheit appelliert. Dänemark befolgte dieses Beispiel im Jahre 1792. Aber diese isolierten Proteste taten den Sklavenhändlern wenig zuleide, da die beiden Länder, welche die glückliche Initiative ergriffen hatten, keine Macht besaßen um die Welt von ihrer Meinung zu überzeugen.

Gegen 1830 beschlossen Frankreich und England ihre Kräfte zu vereinigen um gegen den schmachtvollen Handel zu kämpfen, indem sie beständige Kreuzfahrten ausrüsteten und das Gesetz der Untersuchung aller Schiffe dekretierten, die in den afrikanischen Gewässern angetroffen wurden. Diese Ueberwachung erstreckte sich vom Cap Vert bis zum Cap Frio.

Was geschah daraus von 1830 bis 1938? Wir wollen dieses Kapitel jetzt verlassen und mit der Vorstellung der Eingeborenen beginnen.

Um die Vorstellung zu vervollständigen erlaube man mir zu bemerken, daß, wenn die Farbe der Schwarzen von derjenigen anderer Völker abweicht, dieselben keine Wahl zu treffen hatten, ebenso, wie man seine Welt und sein Milieu nicht wählen kann.

Man wundert sich oft — und der rexis-tische Senator de Fraipont hat in voller Unwissenheit erklärt, die Schwarzen des Kongo arbeiteten nur 300 Stunden jährlich — man wundert sich oft darüber, daß



Tänzerinnen beim Zeremoniell einer Beschneidung im Stamm der Bwaka.

Bwakafrau.

